

# Die Dampfeisenbahn

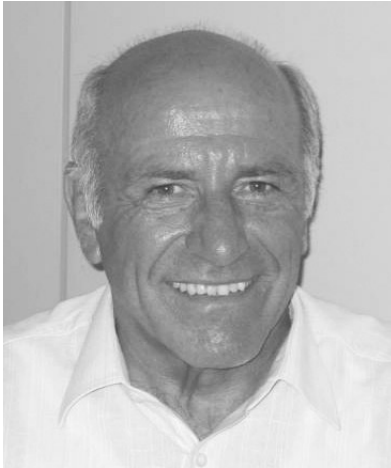


Vereinsnachrichten der Ulmer Eisenbahnfreunde e.V.

I. Quartal 2008 • Nummer 1

Schutzgebühr 1,- €

## Verehrte Vereinsmitglieder!



Walter Sigloch

Bald beginnt wieder die neue Fahrseason, zu der wir Sie herzlich einladen wollen. Große Festlichkeiten haben wir dieses Jahr nicht vorgesehen. Wir werden uns auf unser immer umfangreicher werdendes Fahrtenprogramm konzentrieren. Unser heutiges Rundschreiben soll Sie auf diese Fahrten aufmerksam machen.

### In dieser Ausgabe

Vorschau	1
Zug der Erinnerung	1
Albtalbahn feierte 50. Jubiläum	2
Mitgliederversammlung des Vereins	
Ulmer Eisenbahnfreunde eV	2
Änderung der Vereinssatzung	7
UEF Lokalbahn Amstetten-Gerstetten eV	7
Bilanz 2006	7
Jahresrückblick 2007 Sektion Albbahn	10
UEF Historischer Dampfschnellzug eV	11
Impressum	12

[www.ulmer-eisenbahnfreunde.de](http://www.ulmer-eisenbahnfreunde.de)

Dann enthält das Rundschreiben noch den Bericht über die recht harmonisch verlaufene Hauptversammlung in Stuttgart. Es gab wenig Veränderungen. Die Satzung wurde aus formalen Gründen der Vereinsbesteuerung in ein paar Punkten verändert.

Schließlich dürfen wir noch in dem ersten Rundschreiben auf die Bezahlung des Jahresbeitrags 2008 aufmerksam machen. Viele haben schon überwiesen – besten Dank hierfür. Bei den meisten wurde der Jahresbeitrag vom Konto abgebucht.

Der Jahresbeitrag beläuft sich unverändert auf 55,- €, Schüler und Studenten 27,50 €, der Familienbeitrag beträgt 82,50 €. Soweit noch nicht erfolgt, bitte auf unser Girokonto 2 424 002 bei der Ulmer Volksbank (BLZ 630 901 00) überweisen.

Unsere Schweizer Mitglieder können nun auch direkt auf dieses Konto überweisen mit folgender Kennzeichnung: IBAN DE23 6309 0100 0002 4240 02 BIC ULMVDE66.

Im Beirat wurde die Zuständigkeit der direkten Sektionen in einem neuen Organisationsstatut geregelt.

Viele unserer Mitglieder benutzen auch das Internet. Hier können Sie immer und zeitnah die neuesten Fahrpläne ansehen. Die Neugestaltung der Internetseite haben wir bei unserem Mitglied Daniel Saarboung in Auftrag gegeben; es wird sukzessive erneuert.

Bei der UEF-Verkehrs GmbH, der unser Mitglied Klaus Heckemanns als Geschäftsführer vorsteht, gab es insoweit eine Veränderung, dass die Sektion UEF Historischer Dampfschnellzug eV sich eines anderen Verkehrsunternehmens bedient. Für unsere GmbH schmälert sich damit die wirtschaftliche Basis.

Nun wünsche ich Ihnen allen einen schönen Eisenbahnfrühling. Wir erhoffen uns allen viel Erfolg und viel Spaß.

Ihr

1. Vorsitzender

## Zug der Erinnerung

Dieser Zug besuchte viele deutsche Städte und wurde von unserer Dampflok 58 311 gezogen. Er hatte die Aufgabe, an die Deportation jüdischer Kinder und Jugendlicher zu erinnern. Derzeit ist er in Norddeutschland im Einsatz und wird im Mai Auschwitz erreichen.



## Albtalbahn feierte 50. Jubiläum

Zu ihrem 50. Jubiläum hatte die Albtalbahn in die Fahrzeughalle von Ettlingen eingeladen. Der Vorsitzende von UEF, Walter Sigloch, konnte dabei die Grüße des Vereins überbringen und traf mit dem neuen Geschäftsführer Dr. Walter Casazza sowie mit dem früheren Geschäftsführer und unserem Ehrenmitglied Dieter Ludwig zusammen. Eine würdige Feier mit den Mitarbeitern unterstrich die Erfolgsgeschichte des Unternehmens.



## Mitgliederversammlung des Vereins Ulmer Eisenbahnfreunde eV

Die Mitgliederversammlung 2007/2008 fand am 26.01.2007 im Paketpostamt Stuttgart statt, das ja im Rahmen der Aktion Stuttgart 21 in Bälde abgerissen werden soll. Der 1. Vorsitzende Walter Sigloch begrüßte 90 anwesende Mitglieder und ein paar Gäste.

Zunächst galt das Gedenken drei verstorbenen Mitgliedern: Gerhard Maier aus Hohengehren, Rolf Pfeil aus Karlsruhe und Karl Bergmann aus Ulm.

Zur Führung des Protokolls wurde auf Vorschlag Gerold Nagel, Amstetten, benannt.

Der Vorsitzende gab aus gegebenem Anlass noch einen Überblick über die Vereinsstruktur und Zuständigkeiten von Vorstand, Beirat und Hauptversammlung. Der erste Vorsitzende Walter Sigloch stellt dabei die gesetzliche Vertretung dar. Er ist

weiter verantwortlich für Presse, Mitglieder- und Geldverwaltung, Spenden sowie die Kassen von Hauptverein und Sektion Altbahnle. Der zweite Vorsitzende Jens Töppel-Wolf ist die Stellvertretung und Abwesenheitsvertretung für den 1. Vorsitzenden. Der dritte Vorsitzende Zäuner ist für Finanzplanung, Buchhaltung, Innenrevision und Belegverwaltung zuständig.

Vorgestellt wurde ferner die Gliederung des Vereins Ulmer Eisenbahnfreunde eV (UEF eV) in die direkten Sektionen Albtalbahn (Ettlingen) und Alb-Bahnle (Amstetten – Oppingen) sowie die indirekten Sektionen UEF Historischer Dampfschnellzug eV und UEF Lokalbahn Amstetten-Gerstetten eV.

Der Beirat kommt in der Regel zu drei Sitzungen pro Jahr zusammen. Wichtige Themen der letzten zwei Jahre waren die

Finanzen, die Situation der UEF Eisenbahn-Verkehrsgesellschaft mbH und der Verkauf der Dampflok 01 509.

Direkte und indirekte Sektionen sind hinsichtlich der Zuständigkeit zu unterscheiden. Für die direkten Sektionen gilt die Satzung des Vereins UEF eV. Das heißt, dass der Sektionsvorstand Rechtsgeschäfte bis 25.000,- € abschließen kann. Finanzpläne und Anschaffungen über 25.000,- € müssen im Beirat verabschiedet werden. Indirekte Sektionen sind selbständige Vereine mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie sind eigenverantwortlich und haben hierfür auch eine eigene Satzung.

Die Mitgliederzahl hat sich seit der letzten Mitgliederversammlung geringfügig erhöht. Im Jahr 2006 gab es 19 Eintritte und 12 Austritte. In 2007 waren es 13 Eintritte und 12 Austritte. Per

22. Januar 2008 hat der Verein 606 Mitglieder. Die Mitgliedsbeiträge (2007 rund 35.000,- €) werden zu gleichen Teilen auf den Hauptverein und die vier Sektionen aufgeteilt.

### Vereinsfinanzen

Bei der Sektion Albtal verringerte sich der Umsatz von knapp 139.000,- € in 2005 auf 137.000,- € in 2006. Für 2007 stehen rund 113.000,- € zu Buche, einige Fahrten aus den letzten Monaten 2007 sind allerdings noch abzurechnen und daher noch nicht berücksichtigt. Die Sektion Alb-Bähnle steigerte ihren Umsatz aus 2005 in Höhe von knapp 27.000,- € auf über 30.000,- € in 2006. Da im Jahr 2007 die Dampflok, nach erfolgreicher Reparatur, erst im August in Betrieb ging, konnte nur noch ein Umsatz von rund 12 000,- € erzielt werden.

Das ordentliche Betriebsergebnis ohne Abschreibungen betrug bei der Sektion Albtal 29.000,- € in 2006 und 20.000,- € in 2007. In die Lok 58 311 wurden über 19.000,- € investiert. Bei der Sektion Alb-Bähnle betrug das Betriebsergebnis 2.000,- € in 2006 und 7.000,- € in 2007. Für die Hauptuntersuchung der Lok 99 7203 wurden rund 25.000,- € aufgewendet.

Das Spendenaufkommen, einschließlich Fahrtkostenverzicht der aktiven Mitglieder, lag bei 21.000,- € in 2005, 14.000,- € in 2006 und auf 24.000,- € in 2007.

In einer Bilanzübersicht wurde die Entwicklung von Geldanlagen, Kassenbestand und Forderungen aus Lieferungen/Leistungen aufgezeigt. Die Geldanlagen entwickelten sich von rund 40.000,- € (2005) auf rund 47.000,- € (2006) und rund 61.000,- € in 2007. Der Kassenbestand betrug 2005 rund 33.000,- €, in 2006 rund

37.000,- € und in 2007 knapp 33.000,- €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich von knapp 55.000,- € (2005) über rund 40.000,- € (2006) auf rund 28.000,- € in 2007.

Während in der Steuerbilanz 2005 noch ein Gewinn von 19.000,- € ausgewiesen werden konnte, ergab das Jahr 2006 einen Verlust in Höhe von rund 22.000,- €. Darin enthalten sind Abschreibungen in Höhe von rund 36.000,- €. Die Schulden konnten weiter zurückgefahren werden. Von 101.000,- € in 2005 gingen sie auf rund 57.000,- € in 2006 und rund 47.000,- € in 2007 zurück. In 2005 bestanden noch Mitgliederdarlehen über 45.000,- €. Diese lagen in 2006 und 2007 bei nur noch 21.000,- €. Interne Verbindlichkeiten bestehen zwischen der Sektion Albtal und dem Hauptverein (10.000,- €) sowie zwischen der Sektion Albtal und der Sektion Alb-Bähnle (5.000,- €). An Steuern waren 2005 für die Sektion Albtal knapp 160,- €, für die Sektion Alb-Bähnle knapp 150,- € Gewerbesteuer zu zahlen. An Körperschaftsteuer waren knapp 420,- € an das Finanzamt abzuführen.

### Verkauf Dampflok 01 509

Die Zukunft der Dampflok 01 509 war eines der Hauptthemen des vergangenen Jahres. Der Verein UEF Historischer Dampfschnellzug eV zeigte sich allerdings zuletzt arbeitsmäßig und finanziell nicht mehr in der Lage, die Maschine im Betrieb zu halten. Die Lok wurde bereits 2006 zur Kessel-HU nach Meiningen gebracht und dort zur Untersuchung zerlegt. Die Übernahme der Aufarbeitung und die Unterhaltung durch den Hauptverein UEF eV war wegen fehlender finanzieller und personeller Reserven ebenfalls nicht möglich. Nachdem keine umsetz-

baren Alternativen gesehen wurden, befürworteten Vorstand und Beirat den Verkauf der Lok. Die Lok geht in das Eigentum der Pressnitzalbahn eV, Jöhstadt, über. Nach einem Kooperationsvertrag steht die Lok aber auch der Sektion UEF Historischer Dampfschnellzug eV zur Verfügung. Fahrten in den "alten Bundesländern" werden ausschließlich von unserer Sektion veranstaltet.

### Anträge

Verschiedenen Anträgen zur Tagesordnung (geheime Wahlen, Offenlegung der Bilanz und Stellungnahme zum Austritt eines Mitglieds) kam die Versammlung nach.

### Berichte der Sektionen

Anschließend berichtete Manfred Berka, Vereinsvorsitzender *UEF Lokalbahn Amstetten-Gerstetten eV*:

Die Höhepunkte der Jahre 2006 und 2007 waren die Restaurierung und Wiederinbetriebnahme des Museumstriebwagens T 06, die Feierlichkeiten zum Jubiläum "100 Jahre Lokalbahn" und die im Herbst 2006 in Gerstetten veranstaltete VDMT-Tagung.

Die Fahrten des T 06 waren in der Saison 2007 sehr gut frequentiert. Um alle Fahrgäste mitnehmen zu können, musste an zahlreichen Tagen ein Personenwagen zur Verstärkung eingesetzt werden. Die Fahrttage des Dampfzuges waren rund besucht und konnten durchgehend störungsfrei absolviert werden.

Zum Jahresende 2007 wurde das, an der Strecke liegende, Bundeswehr-Depot Amstetten-Stubersheim geschlossen. Da sich der Schuppen für die Dampflok 75 1118 im umzäunten Bereich des Depots befindet, gibt es Gespräche zwischen Verein und Bundeswehr über die weitere

Nutzung des Geländes. Auf Grund der Unsicherheit der künftigen Entwicklung, sind für 2007/2008 neben der Strecken- und Fahrzeugunterhaltung keine großen Ausgaben geplant. Einziges Projekt ist die Verlängerung des Lokschuppens in Gerstetten. Der zusätzliche Abstellplatz soll gewährleisten, dass der Triebwagen dauerhaft geschützt untergestellt und gleichzeitig in der Werkstatt an anderen Fahrzeugen gearbeitet werden kann.

Am 12. Januar 2008 fand die Mitgliederversammlung der Sektion mit Neuwahlen statt (siehe nachstehender Bericht).

Anschließend sprach Ulf Haller vom *Verein UEF Historischer Dampfschnellzug eV*:

Die Saison 2006 war überschattet von einem Schaden am Rollenlager der 01 1066. Der Defekt trat bei einer Fahrt von Hamburg nach Odense (Dänemark) nahe Pinneberg auf. Einer kosten trächtigen Bergung (Hilfszug, Streckensperrungen) folgte die vierwöchige Instandsetzung in Hamburg-Eidelstedt. Besser verlief die Saison 2007. An 36 Betriebstagen konnten rund 6.000 Fahrgäste gezählt werden. Bei rund 400.000,- € Umsatz ergab sich ein Reingewinn von ca. 50.000,- €. Der Treibstoff (76.000,- €) und Trassenkosten (85.000,- €) waren die größten Kostenblöcke. Die Lok 01 1066 absolvierte ungefähr 14.000 Lastlauf-Kilometer. Ziele waren unter anderem Amsterdam, Hamburg und Salzburg. Die Fahrten verliefen im Allgemeinen störungs- und unfallfrei.

Zum Fahrzeugbestand gehören neben der 01 1066 noch weitere Fahrzeuge. Die seit längerem in Heilbronn abgestellte Lok 01 1081 wurde 2007 in den Bahnpark Augsburg überführt. In Stuttgart steht für Rangierarbeiten eine Köf auf Leihbasis zur

Verfügung. Neben den acht betriebsfähigen Personenwagen kommt bei einigen Fahrten auch ein Postwagen der Arbeitsgemeinschaft Bahnpost zum Einsatz.

Im Zeitraum 2006-2008 stehen/standen Investitionen in Höhe von rund 360.000,- € an. Zur Fahrwerks-Hauptuntersuchung an 01 1066 und den fälligen Wagen-Hauptuntersuchungen (HU) kommen Arbeiten am Zusatztender (HU in Pilsen) und Heizwagen (Inbetriebnahme).

Um die abgestellte Lok 01 509 möglichst bald wieder in Betrieb nehmen zu können, wurde ein Kooperations- und Kaufvertrag mit der Pressnitztalbahn geschlossen. Die Pressnitztalbahn verpflichtet sich demnach, bis 2009 Fahrwerks- und Kessel-Hauptuntersuchungen durchführen zu lassen. Sie ist künftig auch für die Instandhaltung der Maschine verantwortlich. Für den späteren Einsatz wurde ein Ost-/West-Wettbewerbsverbot vereinbart. Dieses sieht vor, dass die Pressnitztalbahn die Lok im Gebiet der ehemaligen Deutschen Reichsbahn der DDR (DR) einsetzt, während UEF HDS eV Einsätze im Gebiete der ehemaligen Deutschen Bundesbahn (DB) durchführt. Für regionale Einsätze ("Schiefe Ebene") wird die Lok auch ab Neuenmarkt-Wirsberg eingesetzt. Reguläre Einsatzstellen der Lok werden Saalfeld, Lübbenau/Espenhain und Heilbronn sein. Für die Anmietung der Lok bekommt UEF HDS eV reduzierte Preise offeriert. UEF HDS eV besitzt ferner ein Vorkaufsrecht für die Lok.

Als wichtiges Projekt für die nahe Zukunft wurde die Änderung der Finanzstruktur genannt. Es sollen verstärkt Rücklagen gebildet werden, da Bankkredite künftig nur noch schwer zu bekommen sein werden.

Für das *Alb-Bähnle Amstetten-Oppingen* berichtete der Sektionsleiter Peter Schumacher:

Die Dampfzugfahrten im Jahr 2006 (11 Plantage, 5 Sonderfahrten, Nikolauszüge) und 2007 (6 Plantage, 1 Sonderfahrt, Nikolauszüge) verliefen unfallfrei. Nach erfolgter Kessel-HU konnte die Lok 99 7203 im August 2007 wieder in Betrieb genommen werden.

Im Mai 2007 wurde die Diesellok D 8 von der Landeseisenbahnaufsicht offiziell zugelassen. Bis zur Fertigstellung der Dampflok konnten so einige zusätzliche Fahrten durchgeführt werden. Die Lok ist primär für Rangierarbeiten und Bauzüge vorgesehen, kann aber auch im Personenverkehr eingesetzt werden.

Der schmalspurige Wagenpark vergrößerte sich im Oktober 2006 um zwei Personenwagen der Bayerischen Zugspitzbahn. Die Wagen, 1928 von MAN gebaut, besitzen einen Stahlaufbau und haben bei einer Kapazität von 46 Sitzplätzen ein relativ geringes Gewicht von 8,5 t. Die "neuen" Wagen dienen als Ersatz für die, seit der Betriebsaufnahme 1990 eingesetzten, Wagen der Appenzeller Bahn (AB). Bei den AB-Wagen stehen in den kommenden Jahren grundlegende Sanierungen an.

Größtes Projekt der Jahre 2006/2007 war die Kessel-Hauptuntersuchung an der Lok 99 7203. Die Kesselrohre zeigten, nach 17 Jahren im Betriebs-einsatz, zunehmend Undichtigkeiten. Nach den Nikolausfahrten 2006 wurde der komplette Kessel entrohrt und von einem Sachverständigen begutachtet. Der Zustand des Kessels (Baujahr 1904) erwies sich als rund und reparaturwürdig. Die Rohrlieferungs- und Schweißarbeiten wurden von der Firma MaLoWa-Bahnwerkstatt (Benndorf bei

Halle) im Schuppen in Amstetten ausgeführt und termingerecht abgeschlossen, während alle übrigen Arbeiten von den ehrenamtlichen Mitarbeitern des "Albbähnle" ausgeführt wurden.

In das Bahnhofsgebäude Oppingen wurde im Oktober 2006 eingebrochen. Schäden entstanden vor allem durch die gewaltsame Öffnung von Türen und Schränken. Um ihre Spuren zu verwischen, setzten die Täter das Gebäude anschließend unter Wasser. Reparaturen und die Trockenlegung des Gebäudes bescherten zusätzliche Arbeit an mehreren Wochenenden.

Die Gleisunterhaltung beschränkte sich 2006 auf Arbeiten an zwei Kurven (Schwellenwechsel, Einbau Schwellenkappen) sowie die Sanierung einer Weiche im Bahnhof Oppingen. Aktuell wird an der Weiche 2 im Bahnhof Amstetten gearbeitet. Da in naher Zukunft größere Baumaßnahmen an der Strecke anstehen, wurde ein Schotterwagen angeschafft.

Nils Linge stellte die Aktivitäten der *Sektion Ettlingen* vor:

Das Jahr 2006 war geprägt durch zahlreiche Fahrten und Feierlichkeiten. Die Lok 58 311 wurde wieder in Betrieb genommen, in Ettlingen das Jubiläum "35 Jahre UEF" und in Amstetten das Jubiläum "100 Jahre Lokalbahn" gefeiert. Die Statistik wies 50 Fahrtage für 2006 und 72 Fahrtage für das Jahr 2007 aus. Neben den Planfahrten im Alb- und Murgtal standen unter anderem Nikolausfahrten, Dreikönigsfahrten, die Plandampfveranstaltung "Über'n Buckel", das Jubiläum "50 Jahre AVG" sowie der "Zug der Erinnerung" auf dem Fahrprogramm.

Momentan sind zwei Lokomotiven einsatzbereit. An Lok 50 2740 wurden 2007 eine

Kessel-HU sowie Arbeiten am Fahrwerk ausgeführt (Investitionsvolumen 5.000,- €). Für Nacharbeiten an der Steuerung war 58 311 Anfang 2007 bei den EWK Eisenbahn Werkstätten Krefeld (Investitionsvolumen 22.000,- €). Dank finanzieller Unterstützung durch den Förderverein Badische Museumseisenbahn eV ist die Lok zwischenzeitlich mit GSM-R-Funk und PZB 90 ausgestattet und dadurch freizügig einsetzbar.

Beim Wagenpark wird aktuell am Packwagen eine Hauptuntersuchung durchgeführt (Investitionsvolumen 11.000,- €). Der Begleitwagen, vorgesehen für das Lok-/Zugpersonal bei mehrtägigen Fahrten, erhielt 2007 eine HU (Investitionsvolumen 3.000,- €). Im Einsatz befinden sich mittlerweile die ersten instandgesetzten, ehemals von der Luxemburgischen Staatsbahn (CFL) erworbenen Wagen (Bauart Bn). Neben einer Umlackierung und der Nachrüstung mit Türblockiereinrichtungen wurden auch die Fenster umgebaut. Die Ersatzfahrzeuge sind wichtig, damit die sehr aufwändige Aufarbeitung der Altbau-Wagen (Gattung Bye) gründlich erfolgen kann.

In den Jahren 2006 und 2007 konnten 54.000,- € Verbindlichkeiten getilgt werden. Offene Verbindlichkeiten bestehen noch UEF-intern in Höhe von 20.000,- € und im Außenverhältnis in Höhe von 39.000,- €. Der Kassenbestand beträgt aktuell rund 26.400,- €. Es existieren einbringbare Forderungen in Höhe von ca. 35.000,- €.

Um die historisch wertvollen Fahrzeuge geschützt abstellen zu können, laufen Aktivitäten für ein "eigenes Haus".

Als nächster Punkt stand der Bericht der *Kassenprüfer* auf dem Programm. Da der, in der letzten Mitgliederversammlung gewählte

Kassenprüfer Frank Müller Ende 2007 aus dem Verein ausgetreten ist, wurde die Prüfung vom Kassenprüfer Beckert alleine durchgeführt.

Geprüft wurden die Unterlagen (Bankkonten und Kassenbuch) des Hauptvereins sowie der Sektionen Alb-Bähnle und Ettlingen für das Kalenderjahr 2005 (01. Januar bis 31. Dezember 2005). Die Unterlagen für das Kalenderjahr 2006 konnten nicht geprüft werden, da sie sich noch bei der Steuerberaterin befinden.

Beckert bescheinigte, dass die Buchführung des Vereins für das Jahr 2005 ordnungsgemäß vorgenommen wurde. Die saubere und ordentliche Führung der Nachweise gab keinen Grund zu Beanstandungen. Auf Grund der vorgelegten Unterlagen empfiehlt Beckert die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2005.

### Aussprache

Zur *Aussprache* gab es keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

### Entlastungen

Die *Entlastung* des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2005 erfolgte schriftlich mit Stimmzetteln.

Ergebnis der Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2005:

Stimmberechtigte, anwesende Mitglieder: 90

Abgegebene Stimmen für die Entlastung des Vorstandes: 76

Abgegebene Stimmen gegen die Entlastung des Vorstandes: 10

Enthaltungen (d.h. abgegebene aber nicht ausgefüllte Stimmzettel): 2

Nicht abgegebene Stimmzettel: 2

Die Entlastung des Kassenprüfers wurde per Handzeichen vorgenommen und von der Versammlung ohne Gegenstimme befürwortet.

Klaus Heckemanns stellte die *UEF Eisenbahn-Verkehrsgesellschaft mbH* vor:

Die UEF Eisenbahn-Verkehrsgesellschaft mbH ist das Eisenbahnverkehrs- und Eisenbahninfrastrukturunternehmen der Ulmer Eisenbahnfreunde. Sie ist Konzessionsträgerin nach § 6 AEG (Allgemeines Eisenbahngesetz) als Eisenbahn des öffentlichen Verkehrs.

Mehrheitseigner ist der Verein Ulmer Eisenbahnfreunde eV, Mitgesellschafter sind die Albtal Verkehrsgesellschaft mbH sowie die Firma Leonhard Weiss GmbH.

Fahrzeughalter unter dem Dach der Verkehrsgesellschaft sind die UEF-Sektionen Ettlingen, Alb-Bähnle und Lokalbahn sowie das Süddeutsche Eisenbahnmuseum Heilbronn (SEH), Eisenbahn-Tradition Lengerich (ET) und die Historische Eisenbahn Gelsenkirchen (HEG).

Im Jahr 2006 hatten diese zusammen 15 Triebfahrzeuge, 40 Reisezugwagen und 10 Güterwagen. Bei rund 25.000 Fahrgevästen wurden 320.000 Personenkilometer geleistet und 25.000 Trassen-Kilometer gefahren.

Als Hauptaufgabe für die Jahre 2007/2008 wurde die organisatorische und kommerzielle Konsolidierung genannt. Die Sektion UEF Historischer Dampfschnellzug eV hat den Kooperationsvertrag mit der UEF Verkehrs-GmbH gekündigt und lässt sich nun anderweitig betreiben.

Als Reaktion auf die Ausführungen von K. Heckemanns über den Weggang des UEF HDS eV von der GmbH nahm Ulf Haller noch kurz Stellung.

## Ehrungen

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein Ulmer Eisenbahnfreunde eV wurden dieses Jahr geehrt:

- Matthias Bauschke
- Klaus Bindewald
- Martin Böhringer
- Sascha Bürk
- Jörg Deisenroth
- Wolfgang Flumm
- Jörg Nickel
- Hans Odenwald
- Bernd Sandmann
- J.P. Schlimpen
- Josef Schneider
- Edmund Schrooten
- Burkhard Schultheis
- Wolfgang Siegert
- Claus-Rainer Sturm
- Hans-Joachim Sturm
- Thomas Wildemann

Den anwesenden Geehrten wurde die Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft bei UEF überreicht.

## Neuwahl des Vorstandes

Der Wahlvorschlag des Beirats lautete:

1. Vorsitzender (Gesetzlicher Vertreter des Vereins) Walter Sigloch
2. Vorsitzender (Abwesenheitsvertreter des 1. Vorsitzenden) Jens Töppel-Wolf
3. Vorsitzender (Finanzvorstand) Karlheinz Zäuner.

Auf Nachfrage kamen aus der Versammlung keine weiteren Wahlvorschläge. Die Wahl des Vorstandes erfolgte schriftlich mit Stimmzetteln.

Der bisherige 1. Vorsitzende wurde mit 68 von 90 Mitgliedern gewählt, der 2. Vorsitzenden mit 76 von 90 Stimmen und der 3. Vorsitzenden (Finanzvorstand) mit 80 von 90 Stimmen.

Walter Sigloch, Jens Töppel-Wolf und Karlheinz Zäuner nahmen die Wahl an.

Zur Wahl der Kassenprüfer wurden der Versammlung vorgeschlagen:

Ralph Beckert und Walter Urbanczik.

Die Wahl der Kassenprüfer erfolgte schriftlich mit Stimmzetteln.

Ergebnis der Wahl der Kassenprüfer: Ralph Beckert: 79 von 90, Walter Urbanczik 70 von 90 Stimmen.

Ralph Beckert und Walter Urbanczik nahmen die Wahl an.

## Satzungsänderung

Finanzbehörden bzw. Steuerberaterin haben kleinere Satzungsänderungen vorgeschlagen. Änderungen betreffen Art. 3 ("Zweck und Ziele") Absatz 4, Art. 4 ("Aktivitäten") Punkt 5 und Art. 22 ("Auflösung des Vereins") Absatz 2. Der Wortlaut ist nach diesem Bericht abgedruckt. Die Mitgliederversammlung entschied in offener Abstimmung über die vorgenannten Änderungen.

Ergebnis der Abstimmung über die Satzungsänderungen:

Stimmberechtigte, anwesende Mitglieder: 90

Abgegebene Stimmen für die Satzungsänderungen: 74

Abgegebene Stimmen gegen die Satzungsänderungen: 4

Enthaltungen: 12

Die gemäß Art. 21 erforderliche Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder wurde erreicht, somit ist die Satzungsänderung erfolgt.

Mit einem Dank an alle Verantwortlichen und Mitarbeiter, Spender, Beitragszahler und an die freiwilligen Helfer beschloss der Vorsitzende Walter Sigloch die Mitgliederversammlung um 16.40 Uhr.

## Änderung der Vereinssatzung

Bei der Hauptversammlung am 26. Januar 2008 ist folgende Änderung der Satzung vom 13. November 1999 beschlossen worden:

Art. 3, Abs. 4 erhält folgende Fassung:

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung (AO). Alle Überschüsse dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen. Es darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergünstigungen begünstigt werden.

Art. 4: streichen (Aufgaben des Vereins)

(5) "von ihr selbst angebotene Reisen durch Reisebüros organisieren lassen"

Art. 22 Auflösung des Vereins

Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen, soweit es die Verbindlichkeiten übersteigt, an öffentlich-rechtliche oder gemeinnützige Institutionen Körperschaften, die es mit Zustimmung des Finanzamtes für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat, wobei die bisherige Beheimatung der Fahrzeuge und Einrichtungen maßgebend ist. Die Körperschaften müssen das ihr zufallende Vermögen so verwenden, dass den in Art. 3 dieser Satzung genannten Zielen des Vereins Rechnung getragen wird.

## Bilanz 2006

Die Finanzergebnisse von 2006 sind in der Hauptversammlung bereits erörtert worden. Inzwischen werden wir nicht mehr als Unternehmen besteuert, sondern überwiegend als Zweckbetriebe, wo die Einkünfte in 4 Sparten aufgeteilt werden. Eine Bilanz wird noch intern mit unserer Finanzbuchführung geführt.

Die 4 Bereiche sind

Ideeller Teil (Beitragseinnahmen, Vereinskosten wie Rundschreiben)	24.293,37,- €
Vermögensverwaltung (Zinsen, Steuern)	-895,69,- €
Zweckbetrieb (dient dem Vereinszweck: museale Unterhaltung von Eisenbahnen)	-19.083,58,- €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (Bewirtung, anteilige Kosten für Werbung und. Geschäftskosten)	1.022,6,- €

Insgesamt erwarten wir nur eine geringfügige Besteuerung.

## UEF Lokalbahn Amstetten-Gerstetten eV

Die 4. Mitgliederversammlung des Vereins UEF Lokalbahn Amstetten-Gerstetten e.V. (UEF LAG) fand am 12. Januar 2008 im Bahnhof Gerstetten statt. Der Satzung entsprechend gab der Vorstand einen Rechenschaftsbericht und blickt auf das Vereinsgeschehen und die finanzielle Entwicklung der vergangenen 2 Jahre zurück. Nach erfolgter Entlastung von Vorstand und Kassenprüfern standen die Neuwahlen an. Neu in den Vorstand gewählt wurden Gerold Nagel für den Bereich Marketing/Werbung und Markus Vöhringer für den Bereich Strecke. Als Kassenprüfer wurden Manfred Baumann und Helmut Koch wiedergewählt.

Der UEF LAG-Vorstand im Überblick:

1. Vorsitzender: Manfred Berka
2. Vorsitzender: Ralph Beckert

Finanzen: Renate Berka  
Triebfahrzeuge:

Hans-Karl Kunhäuser

Wagen: Bernhard Kuhn

Strecke: Markus Vöhringer

Marketing/Werbung:

Gerold Nagel

Kurz- und mittelfristig sind größere Investitionen im Bereich Infrastruktur fällig. Da für Rechtsgeschäfte im Wert über 50.000,- € die Genehmigung der Mitgliederversammlung erforderlich ist, wurden die geplanten Projekte vorgestellt und die Genehmigung für die weitere Verfolgung der Pläne eingeholt. Details werden zu gegebener Zeit im Vereinsrundschreiben veröffentlicht.

Zwei Mitglieder stellten Anträge an die Mitgliederversammlung. Vor allem das Thema "Streckenunterhaltung" führte dabei zu

einer längeren Diskussion. Es wurde beschlossen, dass sich der Vorstand und ein von ihm benanntes Gremium den Themen intensiv annehmen werden.

### Lokalbahn-Themenpfad

Als weitere Attraktion für Besucher und Fahrgäste wird zum Start der Fahrsaison 2008 ein neuer "Themenpfad" zur Lokalbahn eingeweiht. Der Weg verläuft zwischen Gerstetten und Gussenstadt an zahlreichen Stellen in Sichtweite neben den Gleisen. Auf dem rund 4 km langen Pfad erfährt der Besucher auf 8 Info-Tafeln Interessantes zur Eisenbahn im Allgemeinen und zur Lokalbahn im Besonderen. Neben dem Themenpfad werden an allen Bahnhöfen entlang der Strecke auch große Informationstafeln mit Wanderkarten, Hinweisen zu Sehenswürdigkeiten und anderem mehr aufgestellt.

## Blick hinter die Kulissen: Bahnübergänge – eine unendliche Geschichte

Jahr für Jahr ein großes (Arbeits-)Thema sind die 54 Bahnübergänge der Strecke. Vom großen, mit Blinklicht und Halbschranken gesicherten Übergang über die Bundesstraße 10 in Amstetten bis zum kleinen Waldweg gibt es zahlreiche Varianten für Quersungspunkte mit öffentlichen Straßen und Wegen. Die Arbeit ist dabei oft in Sichtweite, bei 20 km Streckenlänge liegen die einzelnen Kreuzungspunkte rein rechnerisch nämlich nicht einmal 400 Meter voneinander entfernt. Während der Fahrsaison müssen regelmäßig die Rillenschienen bzw. der notwendige Freiraum für den Spurkranz gereinigt werden. Vor allem bei unbefestigten Wegen bedeutet dies eine rechte Schinderei. Pure Knochenarbeit ist auch die Säuberung der Wassereinfläufe und die Beseitigung des Schmutzes, der durch Oberflächenwasser in das Gleis geschwemmt wird. Damit an den Betriebstagen alles störungsfrei funktioniert, müssen auch die Blinklichtanlagen regelmäßig überprüft und gewartet werden.

Nachdem gemäß Eisenbahnkreuzungsgesetz die Eisenbahnunternehmen für die Signalisierung von Bahnübergängen zuständig sind, müssen in schöner Regelmäßigkeit beschädigte und umgefahrene Andreaskreuze ersetzt werden. Allein im Rahmen der diesjährigen Saisonvorbe-

ereitung waren es wieder über 30 Stück. Bemerkenswert hierbei ist, dass die Beschädigungen praktisch ausnahmslos von Straßenverkehrsteilnehmer verursacht und häufig nicht gemeldet werden.

Neben dem handwerklichen Aspekt ist auch der regelmäßig wiederkehrende bürokratische Aufwand beachtlich. So muss an jedem Bahnübergang alle zwei Jahre eine sog. "Verkehrsschau" durchgeführt werden. Auf Einladung der zuständigen Straßenaufsichtsbehörde besichtigen dabei Vertreter der Straßenbaulastträger (Bund, Länder, Kreise, Gemeinden), der Aufsichtsbehörden von Straße und Schiene, der Polizei und des Bahnunternehmens sämtliche Kreuzungspunkte. Zwischen Saisonende 2007 und Saisonbeginn 2008 bedeutet dies fünf verschiedene "Behörden-Termine". Das dauerhafte Freihalten der notwendigen Sichtflächen, also der Flächen die ein Straßenverkehrsteilnehmer für die freie Sicht auf die Eisenbahnstrecke benötigt, ist dabei ein leidiges Hauptthema. Manchem Anwohner ist sein privater Obstbaum eben oft viel wichtiger als die Verkehrssicherheit der Allgemeinheit.

Von Fahrgästen und Außenstehenden praktisch unbemerkt bleibt also festzustellen, dass Arbeiten rund um die Bahnübergänge eine sehr wichtige Aufgabe für die Sicherheit des Bahnbetriebs darstellen!



## Rückblick 2007: Eine erfolgreiche und unfallfreie Fahrsaison

Gerne erinnern wir uns an einen überragenden Saisonauftakt am 01. Mai 2007. Auf der Lokalbahn konnten rund 300 Fahrgäste im Museumstriebwagen begrüßt werden, während unser ausgebuchter Lokalbahn-Dampfzug von Ulm nach Nördlingen unterwegs war.

Die Fahrten mit dem Museumstriebwagen entwickelten sich zu einem regelrechten Publikums-magneten. Im "T 06" konnten an den Regelfahrtagen rund 3.600 Fahrgäste über die Albhochfläche befördert werden. Bei 42 Sitzplätzen bedeutet dies eine Auslastungsquote von über 75%, oftmals musste sogar noch ein zusätzlicher Personenwagen angehängt werden. Es bleibt zu hoffen, dass die große Nachfrage auch 2008 anhalten wird und das Betriebskonzept dadurch gesichert und weiterentwickelt werden kann.

Ebenfalls recht erfolgreich verliefen die planmäßigen Dampfzugfahrten. Besonders gut gefüllt waren die Züge am Bahnhofsfest sowie bei den Nikolaus-Sonderfahrten im Dezember. Über 2500 Fahrgäste an einem Nikolaus-Wochenende, viele lachende Kindergesichter und ein zufriedener Betriebsleiter prägten einen schönen und erfolgreichen Jahresabschluss.

In der Zusammenfassung verlief die Saison 2007, obwohl die Zahl der Sonderfahrten im Vergleich zu den Vorjahren leicht zurückging, sehr zufriedenstellend. Der Vorstand möchte sich an dieser Stelle bei allen Fahrgästen, Besuchern und Gönnern herzlich bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen unseren Aktiven, denn ohne deren ehrenamtliche Arbeit wäre das Geleistete nicht möglich gewesen!



## Werkstatt/Lokschuppen Gerstetten

Im Lokschuppen wird derzeit fleißig am Museumstriebwagen T06 gearbeitet. Schadhafte Stellen bei der Lackierung sowie diverse Kleinschäden im Innenraum des Fahrzeuges stehen auf dem Arbeitsprogramm. Probleme bereitet derzeit noch einer der Motoren (wir berichteten). Da das Problem trotz einer Vor-Ort-Reparatur nicht endgültig beseitigt werden konnte, wurde der Motor samt Getriebe ausgebaut und in eine Fachwerkstatt zur Überholung gebracht. Nach Abschluss der Arbeiten steht die Neulackierung der Donnerbüchse "Oppeln" an. Der restliche Hallenplatz ist derzeit mit der Lok 3 (Köf) belegt, an der eine Hauptuntersuchung durchgeführt wird.

Arbeitsfortschritte gibt es aber nicht nur bei den Fahrzeugen. Fertiggestellt wurden beispielsweise die Sanitärräume mit WC und Dusche im Anbau des Lokschuppens.



Auch der Ausbau des "Turmzimmers" geht stetig voran. Der neue Holzboden wurde mittlerweile eingezogen und die Maurer arbeiten fleißig an den Wänden.



## Neuzugang Güterwagen

Rund acht Jahre nach dem letzten Wagenzugang vergrößerte sich der Lokbahn-Fuhrpark im Februar um einen "neuen" Güterwagen. Zuletzt bei einem Industrieunternehmen in Rheinland-Pfalz eingesetzt, stand das Fahrzeug einer größeren Baumaßnahme im Weg und musste abtransportiert werden. Einige bauliche Eigenheiten



machen den Wagen für die Lokbahner zu einem besonders interessanten Objekt. Da sind zum einen die Dampf- und Heizleitung zu nennen, die einen Einsatz im Museumszug ermöglichen würden. Ferner gibt es an beiden Stirnseiten öffnungsfähige Türen sowie auf einer Wagenlängsseite eine angebaute, einklappbare Hebebühne. Die Überführung des Wagens erfolgte, da am Abgangsort kein Anschluss mehr zum DB-Netz bestand, per Tieflader auf der Straße.

## Werbung in eigener Sache

Möchten auch Sie Werbung für die Lokbahn machen? Gerne senden wir Ihnen Prospekte zum Verteilen zu. Gibt es in Ihrer Tageszeitung, einer Firma oder sonst wo die Möglichkeit, für unser Engagement zu werben? Sagen Sie es uns bitte, wir sind für jeden Hinweis dankbar! Eine kurze e-Mail an lokalbahn@uef-dampf.de genügt. Wir melden uns, versprochen!

## Aktuelles / Kurzmeldungen

### "Fahrt in den Mai"

Schon zur guten Tradition sind die größeren Ausfahrten am 1.

Mai eines jeden Jahres geworden. Dieses Jahr geht es mit dem Lokbahn-Dampfbus von Ulm über die Schwäbische Eisenbahn nach Friedrichshafen und Lindau am Bodensee. Nähere Informationen zur Fahrt und dem umfangreichen Tagesprogramm sind im Internet unter [www.uef-dampf.de](http://www.uef-dampf.de) sowie Telefon 07302/6306 erhältlich.

## Ein Dach für die Museumsfahrzeuge

Um nicht permanent gegen den "Zahn der Zeit" bzw. das raue Alb-Klima ankämpfen zu müssen, laufen derzeit Planungen für eine Fahrzeughalle. Ob das ehrgeizige Ziel, alle Fahrzeuge unter "Dach und Fach" zu bringen, wirklich realisiert werden kann, bleibt aber abzuwarten. Als erster Schritt ist in diesem Jahr ein Lokschuppen-Anbau für den Museumstriebwagen vorgesehen. Zur Realisierung dieses Vorhabens wurden auch Fördermittel aus dem EU-Programm "leader +" beantragt.

## Bundeswehrdepot "WIFO" in Amstetten

Das Bundeswehrdepot in Amstetten wurde zum Jahresanfang 2008 von der Bundeswehr aufgegeben. Der reguläre Betrieb ist nun eingestellt, derzeit findet noch die Übergabe an die bundeseigene Immobiliengesellschaft statt. Die Vereinsinteressen zur weiteren Nutzung der Infrastruktur (Gleise, Lokschuppen und sonstige Flächen) wurde bereits frühzeitig an die Adressen des Bundes mitgeteilt. Erste Verhandlungen haben auch bereits stattgefunden.

## Logo

Der Verein UEF Lokbahn Amstetten-Gerstetten e.V. besitzt seit Anfang des Jahres 2008 ein eigenständiges Logo. Als traditioneller Akzent wurde die Silhouette der, in der Obhut des Vereins stehenden, Dampfloks 98 812 gewählt.

## Jahresrückblick 2007 Sektion Albähnle

### Das Jahr der Premieren.

Zum ersten Mal seit Inbetriebnahme unserer Museumsbahn stand uns zum Saisonauftakt im Mai unsere Dampflok nicht zur Verfügung. Über die umfangreiche Kessel-HU hatten wir in den vergangenen Rundschreiben berichtet. Durch intensive Bemühungen konnten wir aber dann kurzfristig ab Mai einen Fahrbetrieb mit unserer frisch zugelassenen Diesellok anbieten. Somit führen zum ersten Mal mit Diesellok bespannte Personenzüge auf unserer Schmalspurbahn, dies hatte es auch zu Zeiten der Württembergischen Eisenbahngesellschaft (WEG) noch nie gegeben.

Im August konnten wir dann planmäßig unsere Dampflok 99 7203 wieder in Betrieb nehmen. Und schon wieder gab es etwas zum ersten Mal! Nun hatten wir erstmals zwei Lokomotiven für den Fahrbetrieb zur Verfügung. Während mit der Dampflok nun wieder die Museumszüge bespannt wurden, machte sich die Diesellok im Bauzugdienst und bei Sonderfahrten nützlich. Zusätzliche Arbeit bereitete dieser Umstand bei unseren Betriebsvorschriften. Diese mussten so abgeändert werden, dass sichergestellt werden konnte, dass nur ein Zug auf der Strecke ist.

Im Dezember erfolgten die bekannten Nikolausfahrten mit unserem Dampfzug, wobei wir im vergangenen Jahr unser Angebot um einen Fahrtag jedoch nur mit Diesellok erweitert haben.

Unsere obligatorische Weihnachtsfeier feierten wir gemeinsam mit der IG Tälesbahn im Bahnhof Geislingen, wo wir dann auch eine Führung in ihren Lokschruppen unternahmen. Damit waren die Jahresaktivitäten aber noch nicht zu Ende.

Zwischen den Weihnachtsfeiertagen und Silvester wurde begon-

nen die Weiche 2 in Amstetten zu zerlegen.

### Zusätzlicher Fahrtermin 2008

Aufgrund der 900 Jahrfeier der Gemeinde Oppingen haben wir einen zusätzlichen Fahrtag in unser Programm aufgenommen.

Hier nochmals alle Fahrtage der Saison 2008:

01. + 22. Mai  
Dampf-Normalfahrtage

08. Juni  
900 Jahre Oppingen, Diesellok-betrieb (Zusatzzug A = 17.50 h / O = 18.35 h)

14. Juni  
Modellflugfest Oppingen Diesellok-betrieb

15. Juni  
Modellflugfest Oppingen mit Dampflok

13. Juli  
Rathausnock Amstetten mit Dampflok

27. Juli  
Dampfzug, zusätzlich abends 17.50 h ab Amstetten bzw. 18.35 h ab Oppingen mit Diesellok

17. August  
Teddybärtag mit der Dampflok (Kinder bis 12 Jahre mit Teddybär fahren kostenlos. Zusätzlich abends 17.50 h ab Amstetten bzw. 18.35 h ab Oppingen mit Diesellok)

07. + 21. September  
03. + 19. Oktober  
Dampf-Normalfahrtage

02. November  
Halloweenfahrt mit Diesellok (Kinder bis 12 Jahre mit entsprechender Verkleidung fahren kostenlos) Nacht-Zusatzzug ab Amstetten um 17.50 h (Oppingen 18.35 h)

### Sonderveranstaltungen: (Voranmeldung erforderlich)

06. + 07. Dezember  
Dampf-Nikolausfahrten  
14. Dezember  
Diesel-Nikolausfahrten

### Diesellok D 8

Nachdem wir in den vergangenen Rundschreiben über die Inbetriebnahme und Zulassung unserer Diesellok berichtet hatten, wollen wir dieses für uns wichtige Fahrzeug kurz vorstellen.

Die Maschine wurde 1986 bei den 23. August Werken in Bukarest (Rumänien) unter der Fabriknummer 25 163 gebaut. Ihr erster Einsatzbereich lag in der ehemaligen DDR, und zwar die Schlackenbahn der August-Bebel-Kupferhütte in Helbra. Dort war die Maschine fast rund um die Uhr im Einsatz und beförderte die mit heißer Schlacke beladenen Wagen auf die Halde. Hierzu war die Lok mit entsprechendem Hitzeschutz ausgestattet. Nach der Wende wurde die Kupferhütte geschlossen und die Werkbahn abgetragen.

Die Fahrbetriebsmittel wurden im Jahre 1992 zum Verkauf angeboten. Zwei, dieser damals sechs Jahre alten Maschinen mit den Betriebsnummern L 18 h 008 und L 18 h 007 wurden nach Amstetten geholt. Ausgestattet sind die Lokomotiven mit einem ROMAN-Motor mit 180 PS; dies ist ein MAN-Lizenznachbau aus Rumänien somit hatten wir bei der Ersatzteilbeschaffung bisher keine Probleme. Ganz ähnlich verhält es sich mit dem Getriebe. Dieses stammt von der amerikanischen Firma Clark. Obwohl die Lokomotiven nur bis 1990 im Einsatz waren, war deren Zustand aufgrund des harten Betriebs-einsatzes sehr schlecht.

Der Zustand der Lok L 18 h 008 schien augenscheinlich der bessere zu sein, somit wurde deren Aufarbeitung der Vorzug gegeben. Die zweite Lok steht seither abgestellt im Bahnhof Amstetten. Die Spurkränze waren scharf gelaufen, der Motor verdreckt und der Ölverlust am Getriebe deutlich sichtbar. Dies hatte eine komplette Zerlegung der Maschine zur Folge. Das Achs-

getriebe musste in eine Fachwerkstatt zur Aufarbeitung gegeben werden. Zusätzlich mussten in der eigenen Werkstatt eine Druckluftbremse, Dreilichtspitzensignal sowie Puffer und Zughaken eingebaut bzw. abgeändert werden. Bei einer ersten Probefahrt stellten wir allerdings bedenkliche Geräusche am Wandler fest, worauf dieser ausgebaut und in unserer Werkstatt zerlegt wurde. Hierbei zeigte sich, dass die rumänischen Kugellager ihre Lebensdauer bereits seit längerer Zeit überschritten hatten. Ausgerüstet mit einem neuen Dichtungssatz und neuen Kugellagern wurde der Wandler nach mehrmonatiger Arbeit wieder in die Lok eingebaut. Somit hätte einem Einsatz der Maschine nichts mehr entgegengestanden, wenn dann nicht bei einer weiteren Probefahrt der Motor durch Kühlwasserverlust Schaden genommen hätte. Dies bedeutete nochmals eine langwierige und aufwändige Reparatur, bei welcher alle Laufbuchsen und Kolben ersetzt werden mussten. Nachdem nun auch

die notwendigen Unterlagen für die Lokomotive zur Verfügung standen, konnte die Zulassung bei der Landesbahnaufsicht beantragt werden. Ein glücklicher Umstand dabei war, dass die DB AG auf der Insel Wangerooge bereits zwei baugleiche Maschinen im Einsatz hat. Nach einer Abnahmefahrt nach Oppingen und zurück, kann die Lok seit Mai 2007 eingesetzt werden. Der Zeit- und Finanzaufwand zur Restaurierung der Lok war enorm, doch sind wir froh darüber, nun über eine zugkräftige Diesellokomotive zu verfügen.

### Aufarbeitung Weiche 2

Wie in den vergangenen Winterpausen sind wir wieder mit der Aufarbeitung einer Weiche beschäftigt. Da diese Arbeit immer mehrere Wochen in Anspruch nimmt, ist dies nur während der Winterpause möglich.

### Spendenaufruf Schotterwagen

Ein leidiges Problem auf der Schmalspurbahn ist die Ausbringung des Gleisschotters.

Nach Abladen von zwei bis drei Kubikmeter Schotter musste die Strecke bis zu einer der Endpunkte gefahren, beladen und zur Gleisbaustelle erneut transportiert werden. Um hier Abhilfe zu schaffen haben wir uns zum Ankauf eines Selbstentladewagens der Brohltalbahn entschlossen. Ankauf, Straßentransport und Umbau des Fahrzeuges werden uns finanziell erheblich belasten, zumal die vergangenen Saison aufgrund des Dampflokausfalls weniger Einnahmen brachte. Um das Projekt angehen zu können sind wir auf die finanzielle Hilfe anderer angewiesen.

Da der Wagen für die Gleisunterhaltung dringend benötigt wird, müssen wir das Projekt in den nächsten Monaten voranbringen. Letztendlich erfüllen wir mit dem Wagen einen lang gehegten Wunsch der Aktiven. Bitte spenden Sie für das Fahrzeug auf unser Konto bei der Sparkasse Ulm: Kto-Nr.: 79660 BLZ: 630 500 00 Stichwort "Schotterwagen".

## UEF Historischer Dampfschnellzug eV

### Hauptuntersuchung und Sanierung des Speisewagens aus dem "Blauen Enzian"

Der Wagen wurde 1984 durch die Passauer Eisenbahnfreunde von der Bundesbahn erworben und wurde seitdem erfolgreich in Europa eingesetzt. Er ist in seiner ursprünglichen Form originalgetreu erhalten und seit nun über 20 Jahren wird das gemütliche rollende Restaurant mit seinen typischen Nierentischen aus der Zeit des Wirtschaftswunders durch den Historischen Dampfschnellzug gemeinsam mit den Passauer Kollegen betriebsfähig erhalten. Doch nun stehen neben der behördlich vorgeschriebenen Hauptuntersuchung an dem noch heute für 160 km/h zugelassenem Wagen erhebliche Sanierungsarbeiten an.

Blecharbeiten in größerem Ausmaß, die Erneuerung der Toilette und Renovierungen im Küchen- und Speisebereich sind für den weiteren Bestand des Fahrzeugs unumgänglich.



Diese Arbeiten werden im Werk Pilsen in Tschechien durchgeführt und übersteigen leider die finanziellen Möglichkeiten beider beteiligter Vereine, womit wir Sie um Ihre Mithilfe bitten möchten, um den historisch wertvollen Wagen auch in Zukunft als lebendiges Museum auf Schienen anbieten zu können.

Unser Spendenkonto 350 78 948 bei der Sparkasse Südl. Weinstraße (BLZ 548 500 10) freut sich über jeden Euro, wobei Spenden an unseren gemeinnützigen Verein vom Finanzamt steuerlich anerkannt werden. Bitte geben Sie bei Spenden Ihren vollständigen Namen und Adresse an, damit wir Ihnen Ihre Spendenbescheinigungen ohne detektivische Kleinarbeit zeitnah zusenden können.

Unter den Spendern ab 100,- € gibt es diesmal wieder eine Verlosung mit interessanten Preisen:

- Ein Wochenende in der Dreiflüssestadt Passau für zwei Personen
- Eine Tagesreise mit dem Historischen Dampfschnellzug 1. Klasse für zwei Personen
- Eine Tagesreise mit dem Schienenbus der Passauer Eisenbahnfreunde für zwei Personen

Außerdem bekommt jeder Spender ab 10,- € gegen Vorlage der Überweisung ein Glas Bier oder Sekt bei einer unserer Fahrten, um gemeinsam mit Ihnen auf das Wohl des Fahrzeugs anstoßen zu können. Hierauf freuen wir uns und danken dabei für Ihre Unterstützung.

### Lok 01 1066

Die Hauptlast in diesem Programm wird unsere Schnellzugdampflok 01 1066 übernehmen, die dieses Jahr über den Winter unsere Werkstattmannschaft beschäftigen wird, da der Kessel zur wiederkehrenden Untersuchung ansteht. Damit können die beliebten Winterfahrten in diesem Jahr leider nicht durchgeführt werden, da die Arbeiten an 01 1066 bis April andauern werden.

Als Ersatz wird im März die ehemalige Bundesbahndampflok 23 042 der Deutschen Museumseisenbahn Darmstadt ein Gastspiel bei uns geben und einige ihrer ehemaligen Einsatzstrecken aus der Endzeit des DB – Dampfbetriebs und des Bahnbetriebswerk Crailsheim besuchen.

Nach langen Verhandlungen konnte auch für die 01 509 eine Lösung zum weiteren Betrieb gefunden werden. Diese elegante Schnellzugdampflok steht seit nunmehr drei Jahren im Ausbesserungswerk Meiningen und ist zur Hauptuntersuchung an Kessel und Fahrwerk fällig. Da

wir die benötigten Mittel nicht all-eine aufbringen können, konnten wir einen starken Partner für den künftigen Betrieb der Lok finden. Nach erfolgter Vollaufarbeitung wird die Lok ab der Saison 2009 wieder vor unseren Zügen und in ihrem Einsatzgebiet der ehemaligen DDR-Reichsbahn zu erleben sein. Freuen wir uns darauf! An dieser Stelle ein herzliches Danke an die zahlreichen Spender für diese Lok. Mit Ihrer Hilfe konnten die bisherigen Arbeiten an der Lok ausgeführt werden. Wir halten Sie auf dem Laufenden und informieren Sie über die Premierenfahrt der 01 509.



Sorgenkind ist derzeit unser *Speisewagen*. Der blaue Fernschnellzugwagen Bauart Arm 216 wird gemeinsam mit den Passauer Eisenbahnfreunden von uns betrieben und ist der gesellige Mittelpunkt jeder Dampfzugreise. Nach Ablauf der gesetzlichen Untersuchungsfristen benötigt der Wagen eine Hauptuntersuchung mit umfangreichen Sanierungsarbeiten, die im Werk Pilsen in Tschechien ausgeführt werden sollen. Wir hoffen, den Wagen bis zum Saisonstart wieder im Zug zu haben. Zuvor sind aber auch hier finanzielle Hürden zu meistern

und es würde uns sehr freuen, wenn Sie uns bei diesem abermaligen finanziellen Kraftakt unterstützen könnten.

Wenn Sie uns aktiv unterstützen möchten, dann bieten wir Ihnen gerne in unseren Werkstätten in Heilbronn und Stuttgart dazu Gelegenheit. Und man muss kein ausgebildeter Handwerker sein, um bei uns aktiv dabei zu sein. Das Herz am rechten Fleck und ein Schuss Begeisterung für eine gemeinsame Idee sind die beste Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Schauen Sie einfach mal vorbei und vereinbaren Sie einen Besuchstermin.

### Sonderfahrten 2008

Unsere Sektion macht noch auf ihre Fahrten in diesem Frühjahr aufmerksam:

01. Mai

Mit der Dampflok 01 1066 zum Dampfschiff "Hohentwiel" Stuttgart (ab 8.00 h) – Arbon, zurück Rorschach – Stuttgart. Zugfahrt ab Stuttgart 69,- €

9. – 12. Mai

Frühling an der Moldau mit Dampflok 01 1066 ab versch. Bahnhöfen; ab Nürnberg mit Dampf, in der Tschechei mithistorischer tschech. Dampflok Stadtrundung Prag mit Dampflok Ausflug zur Schmalspurbahn nach Obratan

11. Mai

Dampfloktreffen in Bebra (Nürnberg, Herbruck – Bebra) mit 7 Dampflokomotiven (69,- €).

### Impressum

Herausgeber: Ulmer Eisenbahnfreunde e.V.; 1. Vorsitzender, Walter Sigloch; redaktion@uef-dampf.de  
Gestaltung und Satz: Druck + Medien Zipperlen GmbH.  
Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag der Ulmer Eisenbahnfreunde enthalten.  
Internet: www.uef-dampf.de

### Wichtige Adressen:

1. Vorsitzender: Walter Sigloch, Distelweg 19, 73340 Amstetten, Walter.Sigloch@online.de

Sektion Ettlingen  
Albtalbahn/Murgtalbahn  
UEF Sektion Ettlingen  
Bahnhofstraße 6  
76275 Ettlingen  
Telefon 0721 / 883361  
Fax 0721 / 151586897  
ettlingen@uef-dampf.de

Sektion UEF Lokalbahn  
Amstetten-Gerstetten e.V.  
R. Berka, Waldstraße 11  
89284 Pfaffenhofen  
Tel. und Fax 07302 / 6306  
lokalbahn@uef-dampf.de

Sektion Amstetten  
(Alb-Bähnle)  
Peter Schumacher  
Industriestraße 41  
73340 Amstetten  
alb-baehnle@uef-dampf.de

Sektion UEF-Historischer  
Dampfschnellzug e.V.  
c/o Ulf Haller, Nürnberger Straße 151  
70374 Stuttgart  
Tel. 0711 / 5390-137  
Fax 0711 / 5390-139  
schnellzug@uef-dampf.de

**Spendenkonto: 2 424 002 bei der Ulmer Volksbank, BLZ 630 901 00. (Spenden sind steuerlich absetzbar)**  
BICULMVDE66, IBAN DE 23 630901000002424002